

## Bedienungsanleitung Motorsirene SE1 / SE2 / SE3



Bezeichnung		Typ
Motor-Sirene	12 V <sub>AC/DC</sub>	SE1
Motor-Sirene	24 V <sub>AC/DC</sub>	SE1
Motor-Sirene	60 V <sub>AC/DC</sub>	SE1
Motor-Sirene	110 V <sub>AC/DC</sub>	SE1
Motor-Sirene	230 V <sub>AC/DC</sub>	SE1
Motor-Sirene	24 V <sub>AC/DC</sub>	SE2
Motor-Sirene	230 V <sub>AC/DC</sub>	SE2
Motor-Sirene	230 V <sub>AC/DC</sub>	SE3

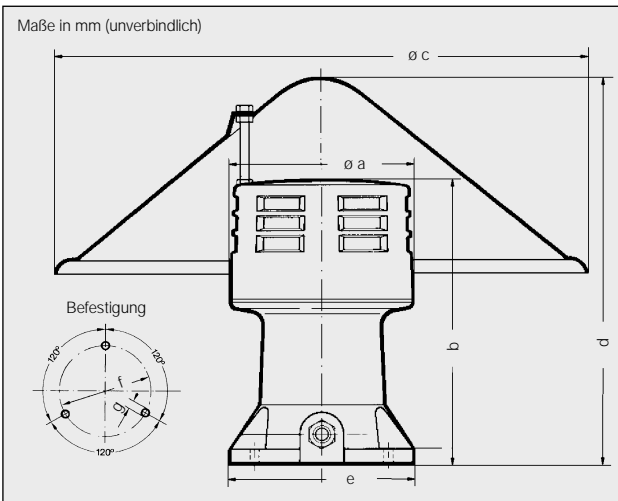
- Alarm- und Warningsirenen
- Signalgabe für kritische Situationen
- Sehr lautstark
- Mit Schutzdach für Aufstellung im Freien

### Anwendung

Die Sirenen werden als Alarm-, Warn- oder Signalgeräte eingesetzt. Durch den charakteristischen Sirenenheulton ist eine unmissverständliche und durchdringende Alarmierung gegeben. Die große Lautstärke und der Vorteil der Rundumwirkung nach allen Seiten gewährleisten,

dass ein entsprechend großer Alarmbereich erfasst wird. Die verschiedenen Größen und Ausführungen der Sirenen gestatten einen breiten Anwendungsbereich und eine Signalgabe für kritische Situationen. Mit zusätzlich lieferbarem Schutzdach sind die Sirenen für eine Aufstellung im Freien geeignet.

### Maßbilder



### Aufbau

Die Gehäuse bestehen aus Alu-Guss und sind hellgrau wetterfest lackiert. Das Schutzdach für die Sirene SE1 und SE2 ist aus witterungsfestem Kunststoff gefertigt. Die Schutzdächer der übrigen Ausführungen sind aus Stahlblech mit wetterfester Lackierung. Bei Verwendung des Schutzdaches hat der Motor die Schutzart IP 44, das Sirenengehäuse die Schutzart IP 22. Die Betriebsart der Sirenen entspricht dem Kurzzeitbetrieb S 2 – 15 Min. – nach VDE 0530, Teil 1. Für den Anschluss sind die Sirenen SE1, SE2 und SE3 mit einer Leitungseinführung M16 x 1,5 ausgerüstet.

## Montageanweisung der Schutzdächer für Motor-Sirenen SE1 / SE2 / SE3

Die Schutzdächer bieten bei Außenmontage einen hervorragenden Schutz gegen Witterungseinflüsse. Ferner erfolgt über das Schutzdach eine gebündelte Schallabstrahlung nach unten, welche zur intensiven Wahrnehmung der Sirene beiträgt.

Mit dem Schutzdach wird die Schutzart der Sirenengehäuse auf IP 22 nach IEC 60529 erhöht. Warn- und Sicherheitshinweise der Sirenenbetriebsanleitung BA 9303 beachten!

### Montage

#### Sirene SE1 / SE2 / SE3 – Schutzdach einteilig

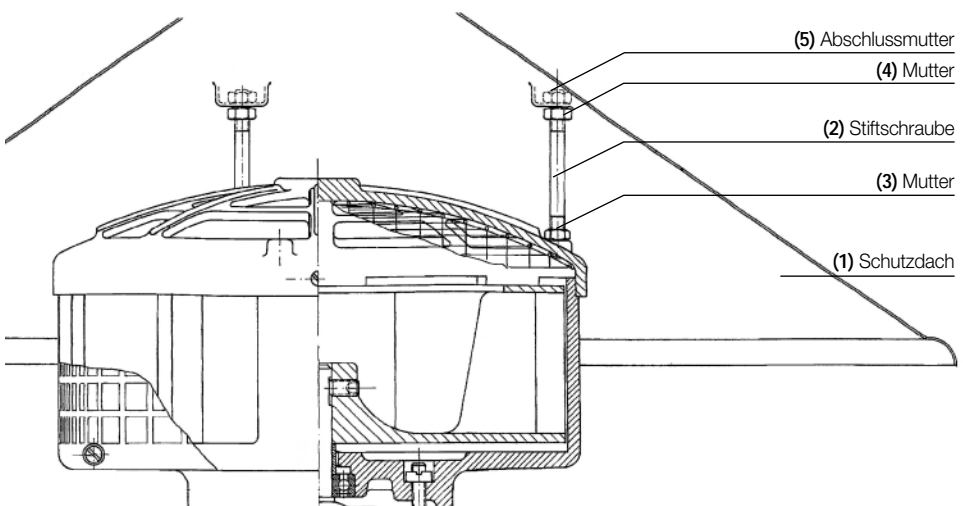
Verpackungsinhalt:

- Schutzdach
- 3x Stiftschraube M5 x 60
- 9x Mutter M5
- diese Montageanweisung

Die drei Stiftschrauben **(2)** beidseitig mit den Muttern **(3+4)** versehen. Stiftschrauben ca. 5 mm tief in das Gehäuse reinschrauben und mit unteren Muttern **(3)** kontern. Freilauf des Laufrades überprüfen – die Stiftschrauben dürfen das Laufrad nicht behindern!

Obere Muttern **(4)** so tief auf die Stiftschrauben aufschrauben, das die übrige Gewindelänge die Schutzdachdicke und die Abschlussmutter aufnehmen kann.

Schutzdach **(1)** aufsetzen und mit Abschlussmutter **(5)** befestigen.



## Technische Daten

Typ	Maß a mm Ø	Maß b mm	Maß c mm Ø	Maß d mm	Maß e mm Ø	Maß f mm Ø	Maß g mm Ø	dB(A) 1 m	Hörweiten mit Wind ca. km	gegen Wind ca. km	Freq. Hz	Gewicht Sirene kg	Dach kg
SE1	108	168	312	235	110	90	5	112	0,3	0,15	800	1,6	0,21
SE2	145	190,5	312	260	130	110	7	110	0,4	0,2	600	2,9	0,21
SE3	190	249	450	315	146	124	8	110	0,7	0,25	500	4,1	1,5

Maß a = Ø Sirenenkopf  
 Maß b = Höhe Sirene  
 Maß c = Ø Schutzdach  
 Maß d = Höhe Sirene  
 + Schutzdach

Lager- und  
 Transporttemperatur:  
 -25°C...+65°C  
 Betriebsumgebungs-  
 temperatur:  
 -10°C...+40°C

Typ	Nenn- spannung [V]	Stromart	Strom [A]		Leistung kW	
			Anlauf	Betrieb		
SE1	12	AC/DC	0...60 Hz	42	10,5	0,037
	24	AC/DC	0...60 Hz	21	5,2	
	60	AC/DC	0...60 Hz	7,2	2,3	
	110	AC/DC	0...60 Hz	4,8	1,2	
	220/230	AC/DC	0...60 Hz	2,4	0,6	
SE2	24	AC/DC	0...60 Hz	25	7,2	0,075
	230	AC/DC	0...60 Hz	2,5	0,7	
SE3	230	AC/DC	0...60 Hz	3,5	1,0	0,125

## Benutzerinformation

- Das Gerät ist in Schutzklasse I aufgebaut und darf nur an der vorgeschriebenen Spannung angeschlossen und betrieben werden. Die Angaben auf dem Schaltplan in Anschlussraum sind zu beachten. Es ist auf einen ordnungsgemäßen Anschluss des Schutzleiters zu achten.
- Es ist darauf zu achten, dass das Gehäuse nicht beschädigt wird.
- Bei Betrieb des Gerätes in gewerblichen Einrichtungen sind die Unfallverhütungsvorschriften des Verbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften für elektrische Anlage und Betriebsmittel zu beachten.
- Beim Öffnen von Abdeckungen oder Entfernen von Teilen können spannungsführende Teil freigelegt werden. Vor einem Abgleich, einer Wartung, einer Instandsetzung oder einem Austausch von Teilen muss das Gerät von allen Spannungsquellen getrennt sein, wenn ein Öffnen des Gerätes erforderlich ist. Wenn ein Abgleich, eine Wartung oder eine Reparatur am geöffneten Gerät unter Spannung unvermeidbar ist, darf das nur durch eine unterwiesene Fachkraft geschehen.
- Kondensatoren im Gerät können noch aufgeladen sein, selbst wenn das Gerät von allen Spannungsquellen getrennt ist.
- Das Gerät darf nur unter den angegebenen Umgebungsbedingungen betrieben werden. Widrige Umgebungsbedingungen können zur Beschädigung des Gerätes führen und damit zu einer evtl. Gefahr für das Leben des Benutzers. Solche widrigen Umgebungsbedingungen können sein:
  - zu hohe Luftfeuchtigkeit (> 75 % rel., kondensierend)
  - Nässe, Stäube (Schutzart beachten)
  - brennbare Gase, Dämpfe, Lösungsmittel
  - zu hohe / zu tiefe Umgebungstemperatur
- Die senkrechte Betriebsgebrauchslage des Gerätes ist zu berücksichtigen.
- Der für das Gerät angegebene Umgebungstemperaturbereich das während des Betriebes weder unter- noch überschritten werden.
- Das Gerät ist für den Betrieb in Räumen oder im Freien bestimmt.
- Der Anschluss und die Inbetriebnahme des Gerätes darf nur durch autorisiertes Fachpersonal erfolgen, ebenso wie eventuelle Reparaturen mit Originalersatzteilen. Die Verwendung abweichender Ersatzteile kann zu Sach- und/oder Personenschäden führen.
- Das Gerät verfügt über eine hohe Lautstärke. Der Aufenthalt in unmittelbarer Nähe des Gerätes im aktivierten Zustand ist zu vermeiden, um Gehörschäden auszuschließen.